



Anton Siegmund Fürst von Rhevenhüller-Metsch und Aichelberg, Graf zu Hohen-Östrowitz, gibt tiefergriffen Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Eheims

Seiner Exzellenz des hochgeborenen Herrn

## Rudolf Grafen von Rhevenhüller-Metsch und Aichelberg

Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat und Kämmerer, k. u. k. Botschafter in Paris und Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit

Ritter des Ordens vom goldenen Vliese, Großkreuz des kaiserl. österr. Leopold-Ordens, des kaiserl. österr. Ordens der Eisernen Krone I. Klasse, Großkreuz und Bailli des souveränen Malteserritter-Ordens, Komtur auf Mailberg, Großkreuz der französischen Ehrenlegion, Großkreuz des päpstlichen Pius-Ordens, Besitzer der Militär-Verdienstmedaille am Bande des Militär-Verdienstkreuzes, der Kriegsmedaille etc. etc. etc.

welcher Donnerstag den 20. Oktober 1910, um  $\frac{3}{4}$  3 Uhr nachmittags, nach langem schweren Leiden und nach wiederholtem Empfange der heiligen Sterbesakramente im 66. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die feierliche Einsegnung findet Montag den 24. d. M., um 2 Uhr nachmittags, in der Propstei-Pfarrkirche zum göttlichen Heiland (Dokivkirche) statt, worauf die Überführung und Beisetzung in der Familiengruft zu Hardegg in Niederösterreich erfolgt.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 26. d. M., um 11 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche und in sämtlichen Patronatskirchen gelesen.

Wien, am 20. Oktober 1910.